



10 bis 45 Euro: Ab 15. Dezember gibt es in Frankreich einen Bonus für die Reparatur von Geräten

Ab dem 15. Dezember wird ein Bonus für die Reparatur von Elektro- und Elektronikgeräten eingeführt. Er wird zwischen 10 und 45 Euro betragen.

Von 10 Euro für einen Wasserkocher oder Toaster bis zu 45 Euro für einen Computer: Die Franzosen können ab Mitte Dezember von einem „Bonus“ profitieren, um ihre Elektro- und Elektronikgeräte reparieren zu lassen – eine beispiellose Maßnahme, um die Lebensdauer der Geräte zu verlängern und Abfall zu reduzieren.

Dieser Reparaturfonds, der bereits im Gesetz über die Kreislaufwirtschaft von 2020 vorgesehen ist, wird am 15. Dezember 2022 in Kraft treten, wobei zunächst einige Geräte betroffen sein werden und ab 2024 weitere Gerätekategorien folgen werden. Die Finanzierung des Programms, das für sechs Jahre mit 410 Mio. EUR ausgestattet ist, erfolgt durch die Industrie über die Öko-Organisationen, die für die Verwaltung des Recyclings der Geräte zuständig sind.

Ab Mitte Dezember können Privatpersonen zu einer der ersten 500 zugelassenen Reparaturwerkstätten (mit dem Label „QualiRépar“) gehen und einen pauschalen Rabatt auf die Reparatur defekter Geräte erhalten.

Zu den ersten etwa 30 in Frage kommenden Gerätetypen gehören: Filterkaffeemaschine, Bügeleisen (10 Euro), Staubsauger, Bohrmaschine/Schrauber, DVD-Player, Heimkino, Musikinstrument, Fahrrad, Roller (15 Euro), Spielkonsole, Lautsprecher (20 Euro), Weinkeller, Waschmaschine, Kühl-/Gefrierschrank, Tablet, Mobiltelefon (25 Euro), Fernseher, Beamer (30 Euro).

Im Jahr 2024 werden Fritteusen, Drucker, Küchenmaschinen und Mikrowellen dazu gehören. Im Jahr 2025 werden mobile Klimaanlage, Haartrockner, Ventilatoren usw. eingeschlossen sein. (www.ecosystem.eco/label-qualirepar). Ausgenommen sind Produkte mit einer bestehenden Garantie (gesetzlich, kommerziell oder über eine Versicherung).

„Dieser Bonus soll die Kaufkraft stärken und die Reparaturkosten senken“, erklärt Nathalie Yserd, Generaldirektorin von Ecosystem, die diesen Fonds zusammen mit einer anderen Öko-Organisation, Ecologic, verwaltet. „Alles, was dazu beiträgt, die Lebensdauer der Produkte zu verlängern, kommt der Umwelt zugute, indem es vermeidet, natürliche Ressourcen erneut zu beanspruchen“, fügt sie hinzu. Ein System, das „Vorreiter in Europa“ ist.

Derzeit werden in Frankreich, wo rund 1,5 Milliarden Elektro- und Elektronikgeräte im Umlauf sind, schätzungsweise 10 Millionen Reparaturen pro Jahr durchgeführt. Ziel: Steigerung des Reparaturvolumens um 20%.